

Ein höchst interessantes Buch eines Chefarztes eines öffentlichen Spitals Die Kostenexplosion mit weniger Ökonomisierung stoppen?

Das Kostenwachstum im Gesundheitswesen scheint einem Gesetz zu gleichen, allen politischen Bemühungen zum Trotz. Zwar wurden tiefgreifende Massnahmen umgesetzt, wie etwa die Revision des KVGs im (2009) mit der Einführung von Fallpauschalen 2012 – nur leider ohne dass der Kostenanstieg gedämpft werden konnte. Es drängt sich die Frage auf, ob schlicht die falschen Ansätze verfolgt wurden oder ob vielmehr der Anstieg der Gesundheitskosten einem Naturgesetz gleicht. Das untersucht Andreas Kistler in seiner Analyse «Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Wie das System zum Patienten wird».

Kistler fordert eine differenzierte Analyse als Grundvoraussetzung für konstruktive Lösungsansätze und gliedert sein Buch in zwei Teile. Im ersten Teil wird die Kostenentwicklung von unterschiedlichen Seiten und auf verschiedenen Ebenen beleuchtet. Dabei werden Anreize und Fehlanreize diskutiert und der problematische Mechanismus der Finanzierung in einer marktwirtschaftlichen Ökonomie aufgezeigt. Schliesslich betrachtet der Autor bisherige Massnahmen und neuere Entwicklungen, die zu einer Kostendämpfung und einer Qualitätssteigerung führen sollten und zeigt, weshalb sie gescheitert sind.

Im zweiten Teil des Buches wagt Kistler ein Gedankenexperiment: Wenn wir unser Gesundheitswesen ganz neu entwerfen könnten, wie würden wir dies tun? Drei Grundfragen werden diskutiert: Welche Gesundheitsleistungen sollen solidarisch finanziert werden? Wie sollen deren

Kosten innerhalb der Gesellschaft verteilt werden? Und wie erreichen wir, dass nur die solidarisch zu finanzierenden Leistungen erbracht werden, und zwar in einem optimalen Aufwand-Nutzen-Verhältnis?

Vor diesem Hintergrund geht es im Weiteren um verschiedene Modelle für die Organisation des Gesundheitswesens und konkrete Massnahmen, mit denen sich das System in eine gute Richtung entwickeln könnte. Es geht nicht darum, Patentlösungen zu präsentieren, sondern vielmehr den Handlungsspielraum auszuloten: Welche Möglichkeiten haben wir überhaupt und welche Konsequenzen müssten wir daraus tragen? Welche Erwartungen sind schlicht illusorisch und welche Massnahmen kontraproduktiv? Diese Fragen werden in 18 möglichen Lösungsansätzen vertieft.

Eine Hauptidee daraus ist laut Kistler, dass die zunehmende

Ökonomisierung der Medizin einerseits einen starken Wachstumsreiz gesetzt und die Kosten weiter in die Höhe getrieben hat, während sie andererseits dem Wesen der Medizin nicht gerecht wird. Der Autor bemüht sich, dem komplexen Thema durch eine umfassende und vielschichtige Betrachtung gerecht zu werden. Er schreibt: «Der hohen Komplexität des Themas geschuldet ist aus dem ursprünglich geplanten Büchlein ein umfangreicheres Buch geworden. Aber ist es nicht entscheidend, gerade bei dem Versuch, komplexe Probleme zu lösen, zunächst deren Komplexität anzuerkennen und genügend Energie auf ihre Analyse zu verwenden? Wer einfache Lösungen für komplexe Probleme propagiert, möchte uns entweder für dumm verkaufen oder ist selber töricht.» – Kistlers Analyse ist ein spannendes Buch, voller Akribie geschrieben und bietet interessanten Vorschlägen, daher äusserst lesenswert.



Andreas Kistler: Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen. Wie das System zum Patienten wird. NZZ-Libro 2025, ISBN 978-3-03980-027-8



information technologies

mit
synedra
durchstarten



synedra bietet Lösungen für das Management von Daten im Gesundheitswesen. Als erfolgreiches Medizin-IT-Unternehmen verstehen wir die Bedürfnisse unserer Kunden, zu denen Universitätskliniken und Krankenhausverbände genauso gehören wie kleine Arztpraxen. Mit unserer Health Content Management Plattform synedra AIM helfen wir unseren Kunden dabei, ihre Workflows für die Behandlung von Patient*innen effizient und qualitativ zu organisieren. Qualität und Verlässlichkeit in der Beratung, in der Umsetzung, im Produkt und im Support sowie langfristige und partnerschaftliche Kundenbeziehungen zeichnen uns aus.